

Podiumsdiskussion beim Industrie- und Wirtschaftsclub

Kandidaten einig: Kosten in der Verwaltung senken

Ahlen (wf). Der Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclub (IWC) hatte am Dienstagabend die drei Bürgermeisterkandidaten Dr. Alexander Berger, Ulla Woltering und Rainer Giesecke ins Restaurant Chagall eingeladen, um deren Positionen zu wirtschaftlichen Themen abzufragen. Das geschah in drei Blöcken am Podium und anschließend in drei kleinen Publikumsgruppen.

IWC-Sprecher Jürgen Henke moderierte die Fragestunde. Nach der Vorstellung der drei Anwärter auf den Bürgermeistersessel stellte Jürgen Henke gleich die erste Frage: „Was werden Sie konkret gegen Firmenabwanderungen und Industriebrachen tun?“

Kurze Antwort von Rainer Giesecke: „Ich möchte engen Kontakt zur Wirtschaft aufbauen und einen intensiven Austausch pflegen.“ Ulla Woltering ließ sich da bei ihrer Antwort schon mehr Zeit. „Wir haben einige Firmenschließungen in letzter Zeit er-

lebt“, schickte sie voraus und stellte sich vor, dass die Stadt verschiedene Konzepte auf der Grundlage einer guten Vernetzung weiter verfolgen muss. Über attraktive Angebote gemeinsam gute Fachleute nach Ahlen holen, die von guten Rahmenangeboten angezogen werden müssen, lautete ihr Standpunkt.

Dr. Alexander Berger vermisste bei den bisherigen Abwanderungen von Firmen einen größeren Einsatz der Politik. „Was Ahlen zu leisten hat, muss man einfach besser herausstellen“, untermauerte er seinen Standpunkt. Die Verwaltung müsse auch dafür sorgen, dass gewisse Gewerbeflächen schnell wieder als neue Optionen auf den Markt kämen.

Zum Thema Gewerbesteuer-Hebesätze schickte Jürgen Henke die Feststellung voraus: „Ahlen

liegt weit über dem Bundesdurchschnitt. Wir sind dauerhaft die Melkkühe von Ahlen.“ Seine Frage, ob die Kandidaten denn an dieser Stellschraube weiter drehen möchten, beantworteten Ulla Woltering und Dr. Alexander Berger einstimmig mit nein. Dass die Stadt eher ein Ausgaben- als Einnahmeproblem habe, war für beide übereinstimmend klar. Kostensenkungen in der Verwaltung und Kürzungen von freiwilligen Leistungen befürworteten ebenfalls beide

Anwärter. Ulla Woltering wies auf die Haushaltssanierungskommission hin und stellte ein viel stärkeres Management-Controlling innerhalb der Verwaltung in Aussicht. Kandidat Rainer Giesecke nannte ebenfalls als Ziel, Personalkosteneinsparungen und flache Strukturen beim Personaleinsatz aufzubauen.



Wirtschaftsthemen haben im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion des Industrie- und Wirtschaftsclubs Ahlen (IWC) mit den drei Bürgermeisterkandidaten am Dienstagabend im Chagall gestanden. Das Bild zeigt (v. l.): Dr. Alexander Berger, Jürgen Henke (IWC), Ulla Woltering und Rainer Giesecke. Bild: wf